

Vermischte-Anzeigen.

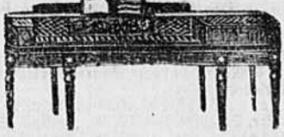
Dr. Th. Böldemann, Office: Nordost-Ecke der Marshall- und 3ten Straße.

Dr. W. Grebe, Office: Ecke Marshall- und 5te Strasse.

Daniel O'Donnell, Haus- und Schiffs-Bleiarbeiter und Gasfitter, Mainstr., zwischen der 10. und 11. Straße der Farmers Bank gegenüber.

C. Wendlinger, Herren-Kleidermacher, 146 Mainstr.

Wm. Gähle u. Co., Fabrikanten von



Grand und Square Pianos, Ede von Erwin und Favette und Nr. 345 Pratt, Ecke von Green-Strasse, Baltimore, Md.

Die haben stets Pianos vorräthig, welche, was elegante Anfertigung, Schönheit des Tones und angenehmen Schlag betrifft, von keinem Instrumente übertroffen werden kann.

Frisches Burning Fluid zum Verkauf bei J. C. Fischer, Agt.

1 Gallone und 1/2 Gallone Glas Jarre, besonders für Confectionary und Candistores passend, sind bei jeder beliebigen Quantität unter Fabricpreis zu haben bei J. C. Fischer, Agt.

Vegetable Pills, überzuckert und ohne Zucker, Brandreith's Pills, McEanes berühmte Leberpillen, Dr. Jaynes Dillen, deutsche Kaiserpillen etc. etc., Wurmmittel verschiedener Sorten eben frisch erhalten und zum Verkauf bei J. C. Fischer, Agt.

Indigo, Waschblau, verschiedener Sorten, in Schachteln und Loos, zu haben bei J. C. Fischer, Agt.

Alle abgelagerte Havana und Principe Cigarren, Kau- und Schnupstabat erster Qualität bei J. C. Fischer, Agt.

Salatöl, Gerste, Stärke, Kaffee-Essen, Chocolade, nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerien, Rubin's Extract, Brown Windsor Soap, Eau de Cologne, Zahnbürsten etc. etc. zum Verkauf bei J. C. Fischer, Agt.

Porzellan-, Stein- und Glaswaaren-Geschäft.

Dem geehrten deutschen Publikum zu kund, daß an der Ecke der Broad und Dritten Straße ein enormes Lager von allerhand Geschäften für die Hauswirtschaftsbehörden ist, welches das einzige deutsche Geschäft dieser Art in Richmond ist.

Zu vermieten.

Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien, sind billig zu vermieten bei Henry Schütte, Ecke der Broad- und 5te Str.

Wichtig für Alle und jeden Einzelnen!

Unterzeichnete theilt dem geehrten Publikum mit, daß er ein Lager aller Sorten Weine und Liköre hat, besser Qualität, die er im Großen und Kleinen und zu den billigsten Preisen abläßt.

John Schab, Ecke Jefferson- und Marshallstraße.

Frische Linsen, Graupen, Gerste, Ories, deutsche Weizen, Sago und Lorbeerblätter gerade erhalten und billig zu verkaufen bei E. Wagner, Druggist, Ecke der 6ten und Broadstraße.

D. Salomon & Co.

Der Seelschiff „Sablespear“ von Rotterdam empfangen wir von unserem Hause in Mainz eine große Partie 57r Rheinweine, wovon wir unserm Zweiggeschäfte in Richmond einen Theil zufandten.

D. Salomon u. Co., No. 199 William Str., New York, und No. 5 Wall Str. (15te Straße), zwischen Main und Franklin.

Neuer Wein.

37 1/2 Cts. per Flasche, ist zu haben in dem Gartenlokale von Jakob Red.

Bagatelle

jeder Art und von guter und dauerhafter Arbeit werden billig angefertigt von G. Gussen.

Wm. T. Moore, Hutfabrikant.

207 Broadstr., neben dem Store des Hrn. S. Hirsch empfiehlt für die jetzige Saison sein vollständiges Lager aller Arten Güte und Waaren, sowie sonstiger in solchen Geschäften vorkommender Artikel, die zu den billigsten Preisen verkauft Wm. T. Moore.

Dry-Goods & Fancy-Store.

No. 176. Ede Broad- u. 6. Straße. No. 176.

S. M. Rosenbaum

erlaubt sich das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, daß er seine Herbst-Waaren empfangen, die in einer großen Auswahl der neuesten Artikel bestehen, und zu ungemein billigen Preisen, welche keine Concurrerz zulassen, verkauft werden.

Ich habe besonders folgende Artikel hervor: Seidenzeuge, in schwarz und allen Modefarben, Moulin Delain, ganz und halbwole, Merinos, ganz und halbwole, Neueste irische Leinwand, Neueste niederländisches Tuch und Cassimeres, Schawls, Blankets, sowie eine große Auswahl von Housekeeping Goods u. wollenen u. baumwollenen Strümpfen. Ein Besuch dieses Lagers wird ergebenst erbeten von S. M. Rosenbaum, nahe zum neuen Markte.

Dampfschiff-Fahrt zwischen Richmond und New York.

Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „Jameson“ und „Moanoe“ werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Wein und Kaff 110, und im Zwischendeck 55.

Am das Publikum.

Unterzeichnete empfiehlt seinen Wagen dem Publikum zum Ausziehen, etwaigen Ausflügen und anderen derartigen Gelegenheiten. Jos. Hölscher, 3te Straße.

Vermischtes.

Das Ladenmädchen eines Cigarrenladens in Paris wurde vor mehreren Tagen plötzlich von einer sehr reichen und vornehmen Dame des Faubourg St. Germain zur Ueberraschung der Ladenbesitzerin als ihre Entfelin requirirt und per Equipage abgeholt.

Vogelbälle. Auch die Vögel haben ihre Bälle, z. B. das Felsenmännchen in Guyana. Robert Schomburg schreibt darüber: „Wir hörten die eigenthümlich zwitternden Töne dieses niedlichen Vogels in einiger Entfernung und schlichen langsam zu dem Versammlungsorte der Tanzenden.“

Einige gute Frau zeigt ihre Liebe und Anhänglichkeit an ihren Gatten am besten dadurch, wenn sie sich bemüht, seine Verhältnisse zu befördern, und sein Leben zu versüßen sucht.

Ein verständiges Mädchen sucht einen Liebhaber zu gewinnen durch Tugenden, die auch dann nicht vergehen, wenn die Blüthe der Jugend verschwindet.

Das heißt doch eine unpartheiische Stadt. Um keine Stimme entscheidet sie sich für oder gegen eine der drei Partheien des Landes.

Die reichste Erbin, nicht bloß in Deutschland, sondern vielleicht überhaupt in der Welt, feiert nächstens ihre Hochzeit. Sie heißt Johanna Godulla, und ist die einzige Tochter des Bergwerks- und Eisenhüttenbesizers Godulla in Schlesien.

Bon Altersschwäche ist bei dem König von Württemberg keine Rede. Am Tage nach seinem 77. Geburtstag zeigte er sich in Begleitung des Erbprinzen von Meiningen auf dem Caspatter Volksfeste zu Pferde so stattlich und kräftig, daß seine Schwaben ihre Freude daran hatten.

In allen Kirchen des Großherzogthums Baden wird nach der neuen Agende, die eingeführt wird, nicht nur für das besondere Vaterland, sondern auch für die Einheit und das Wohl des gesammten deutschen Vaterlandes gebetet.

In keinem europäischen Lande steht es mit den Finanzen so gut wie in Holland. Bis zum Dezember hofft man einen Ueberschuß von 28 Mill. im Staatskassach zu haben.

Wer neulich in der schönen Mondnacht am Bosphorus saß und schwärmte, konnte ein Schiffelein bemerken, das mit schweren Säcken, die an beiden Enden zugenäht und mit Steinen beschwert waren, vom Lande stieß und bald leer zurückkehrte.

Ein plötzlicher Tod ereilte Gideon J. Dickenson von Clermont Co., Ohio, als er mit seiner Familie am Theetische saß und derselben eine humoristische Anekdote erzählte.

Der Dampfer Weser von 3500 Tonnen, für den nord-deutschen Lloyd zu regelmäßigen Fahrten zwischen New York und Bremen bestimmt, wurde am 26. v. Mts. zu Shields vom Stapel gelassen.

Die unselige Urheberin der zwei Brände, durch welche das ganze Städtchen Kallennordheim in Asche gelegt worden — ein Mädchen von 17 Jahren, das sich auf so furchtbare Art an seiner Dienstherrschaft wegen angeblich erlittener Unbilden rächte — ist jetzt nach Eisenach gebracht worden und kommt vor das nächste Schwurgericht.

Die Militärmacht der Ver. Staaten besteht gegenwärtig aus 19 Linienregimentern und zwar 5 Regimentern Kavallerie, 4 Regimentern Artillerie und 10 Regimentern Infanterie, zusammen 13,000 Mann.

Im Zweibrücker Wochenblatt liest man folgende humoristische Anzeige. Ein Referendarius wünscht, Capitalien ausleihen zu können.

Ein gefährlicher Transport. In einem der Bahnhöfe von Paris war eben ein aus der Provinz kommender Zug eingelaufen. Unter den Passagieren befand sich ein junger Mann in etwas dürftiger Kleidung.

Ein sonderbares Votum. Bei der letzten Wahl in Massachusetts stimmte die Stadt Danver wie folgt für Gouverneur: Banks, Republikaner 444 Brach, Demokrat 444 Lawrence, Amerikaner 444

In St. Louis ist der Deutsche Oberstolz vom Präsidenten zum Postmeister ernannt worden. — Nahe Newport, Ky., erkrankte der deutsche Musiker Lambert Reiter. Sein College G. Tommichel, der ihn retten wollte, wäre beinahe ebenfalls ertrunken.

Inländische Berichte.

Ein plötzlicher Tod ereilte Gideon J. Dickenson von Clermont Co., Ohio, als er mit seiner Familie am Theetische saß und derselben eine humoristische Anekdote erzählte.

Am dem Bisse einer Ratte starb A. Shannon, ein respektabler Bürger von Warren, Jefferson Co., Ohio.

Fruchtbar. Einem J. F. Strong in South Windsor, Conn., wurden am 22. October 1857 zwei Töchter und ein Sohn geboren, und am 13. October 1858 beschenkte ihn seine Gattin wiederum mit zwei Söhnen, so daß sich seine Familie binnen einem Jahr um drei Söhne und zwei Töchter vermehrt hatte.

Kleines gebiert Kleines. In Yaduach, Ky., kam eine junge unverheirathete Dame von 13 Jahren mit einem Kinde nieder, welches 1 1/2 Pfund wog.

Bon Cincinnati wird gemeldet, daß fünf Deutsche am Sonntag im Hause des Chr. Vormann ein angefehtes Bitters tranken und kurz nachher Alle erkrankten. Einer, J. I. Tiltfoster, ging mit Tode ab.

Dr. Isaac M. Wise hat die Redaction der in Cincinnati erscheinenden Wochenschrift „Deborah“ niedergelegt.

In St. Louis wurde der Schauspieler J. Höcker unter der Anklage der Vielweiberei verhaftet.

In Cincinnati feierten die Turner den Todestag Robert Blums.

Vermischte Anzeigen.

Garten-Wirtschaft

Den Lesern dieses Blattes die Anzeige, daß die früher Lemkul'sche Garten-Wirtschaft seit Kurzem von Unterzeichnetem übernommen und vollständig neu eingerichtet ist.

5000 schwedische und ungarische Blutegel erhielt soeben und verkauft im Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen P. Hottel.

G. Gussen, Cabinet-Maker, 5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.

Deutsche Jäger-Compagnie. Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß jeden Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr, Exercir-Übungen in der Jefferson Hall (Marktstraße) stattfinden.

Wohnung zu verrenten! Einige Zimmer sind billig zu verrenten an eine stille Familie oder an ledige Herren, für letztere mit oder ohne Meubel, bei G. Gussen, 5te Straße, zwischen Broad u. Marshall.

1857r Weißer Wein, das große Glas zu 20 Cts., die Flasche zu 60 Cts., 1857r Rother Wein, das große Glas zu 12 Cts., die Flasche zu 37 Cts., ausgezeichnete Qualität, sowie ferner Weißen Wein, das große Glas zu 12 Cts. und die Flasche zu 37 Cts. sind zu haben bei J. Marxausen.

Kanarienvögel! ausgezeichnete Schläger, sind billig zu verkaufen im Neu-Markt Hotel.

Zu vermieten. Ein Zimmer für einen einzelnen Herrn bei H. v. Grönig, Claystraße, zwischen der 7ten u. 8ten.

Soeben erhalten von New York per Schooner Danville 2000 Pfund deutsche Pfäunen, welche an Wiederverkäufer zu sehr billigem Preise abgelassen werden können.

Ferner wichtig für Bäcker! 20 Boren Valencia Rosinen, per Pfund bei der Ver 8 Cents, zu haben bei Wm. Göbe, Broadstr., zwischen der 5. u. 6.

Lagerbir, Ale, Porter und Eider in Flaschen wie feister Quartis per Dugend \$1.50, Pintis „ „ 75, Halbe „ „ 50. Flaschen nicht eingerechnet. P. Weibacher, 18. Straße zwischen Main und Carr, W. Biederverkäufer genießen einen bedeutenden Rabatt.

Durch Baar-Einkäufe und directe Beziehungen von Havana wie deutschen Cigarren in den Stand gesetzt, dem geschäftsreisenden Publikum die größten Vortheile bei der Auswahl von Cigarren zu offeriren, erlaube ich mir zur Befestigung meines Lagers in allen Sorten Cigarren, wie Regalia's, Vindros, Opera's, Principes u. s. w. einzuladen.

Wholesale Cigarren-Store, 15te Str. zwischen Main u. Carr.

Unterrichts-Anzeige. Wie in früheren Jahren werde ich auch diesen Winter wieder Abendklassen bilden für Erwachsene, welche die englische Sprache erlernen wollen, so wie auch für Solche, die sich im Schreiben und Rechnen vervollkommen wollen.

Um baldige Anmeldungen bittet Henry von Grönig, Clay-Strasse, zwischen der 7. u. 8.

Kochöfen! Kochöfen! Defen jeder Sorte, insbesondere aber Kochöfen, erhielten soeben und verkaufen ausnahmsweise billig Gebrüder Holzhauser, Broadstraße, zwischen der 6. und 7.

Alle Arten Blechwaaren sind ferner daselbst zu haben und werden in der kürzesten Zeit auf Bestellung angefertigt. Reparaturen und Aufstellen von Defen werden pünktlich und billig ausgeführt und besorgt.

Deutsche ausgezeichnete Messer und Gabeln sind gleichfalls zu haben bei Gebr. Holzhauser.

Soeben erhalten! Rechte deutsche Strickwolle, in bunten und schattierten Farben, besonders geeignet zu Kinderjacken, Strümpfen u. s. w., zu billigen Preisen zu haben bei E. Hirsch, No. 209 Broadstreet.

Defen! Defen! Alle Sorten Defen erhielt soeben und verkauft äußerst billig Wm. A. Montcastle, Broadstr., zwischen der 5. u. 6.

Alle Arten Blechwaaren sind daselbst zu haben und werden auf Bestellung billig angefertigt. Reparaturen werden schnell besorgt. Herr Strecker wird die geehrten Kunden bedienen.

Wohnungen zu verrenten! In den von mir übernommenen Gebäulichkeiten des Broadstr. Hotels befinden sich viele kleine und geräumige Zimmer, die ich an einzelne Herren oder kleine Familien zu vermictheln beabsichtige.

Gleichfalls sind daselbst ein kleiner Backstein-Store, Stallungen, Hofraum etc. zu vermicthen. Fr. Lemkul.